



I.

An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses 22 –  
Aubing-Lochhausen-Langwied  
Herrn Sebastian Kriesel  
Landsberger Straße 486

81241 München

Datum  
17.02.2022

### **Ausbau des Stromnetzes aufgrund des Umstieges auf E-Mobilität**

Antrag Nr. 20-26 / B 03116 des Bezirksausschusses  
des 22. Stadtbezirks vom 13.10.2021

Sehr geehrter Herr Kriesel,

der Bezirksausschuss beantragte am 13.10.2021, den Energiebedarf im Stadtbezirk 22 infolge des Umstieges auf E-Mobilität bis 2035 einschließlich der aktuell prognostizierbaren jährlichen Wachstumsraten darzustellen.

Ebenso wird um Aufklärung gebeten, ob die Leistungsfähigkeit des Verteilnetzes zur Stromversorgung im Stadtbezirk 22 mit den prognostizierbaren Wachstumsraten Schritt halten kann, welche konkreten Ausbaumaßnahmen vorgesehen sind und in welchem Umfang der Strombedarf durch erneuerbare Energien zur Verfügung gestellt werden kann.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft um die Bearbeitung des Antrags gebeten hat.

Wir haben die Stadtwerke München GmbH um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Die Stadtwerke München versorgen die Münchner Bürger seit über hundert Jahren mit elektrischer Energie. In dieser Zeit ist das Stromversorgungsnetz kontinuierlich gewachsen und hat sich der städtischen Entwicklung und dem Bedarf ihrer Bürger angepasst. So entstand ein Netz, das mit über 35 Umspannwerken, mehr als 5.000 Netzstationen und ca. 12.000 km

Hoch-, Mittel- und Niederspannungskabel eine zuverlässige Stromversorgung sicherstellt.

Diese umfangreiche Infrastruktur unterliegt einem stetigen Erneuerungs- und Anpassungsprozess, bei dem regelmäßig die Anforderungen an Technik und Leistungsfähigkeit von der Höchstspannung bis zum Netzanschluss in der Niederspannung überprüft werden.

In München wird beispielsweise das 110-kV Hochspannungsnetz in den nächsten 20 Jahren komplett erneuert. Umspann- und Schaltanlagen werden kontinuierlich rehabilitiert. Vor dem Hintergrund der hohen Investitionskosten und vor allem der langen technischen Lebensdauer der Anlagen muss der Betriebsmitteleinsatz auf lange Sicht prognostiziert werden, d. h. Hochspannungsleitungen sowie Umspann- und Schaltanlagen werden beispielsweise durch eine Erhöhung von Transport- und Schaltkapazitäten zukunftssicher dimensioniert.

Die SWM Infrastruktur führt aktuell eine Vielzahl von Forschungs- und Digitalisierungsprojekten durch. Mit dem Forschungsprojekt „E-Motion-to-Grid“ (E2G), welches 2019 gestartet wurde und bis Ende 2022 abgeschlossen sein wird, schafft die SWM Infrastruktur zusammen mit der TU München und der Hochschule Augsburg eine belastbare Planungsgrundlage, um eine effektive und stabile Netzintegration von Elektromobilität in das Münchner Netz gewährleisten zu können. Neben der urbanen Heterogenität Münchens wird in diesem Zuge insbesondere auf die Diversität der Kundenanforderungen Augenmerk gelegt. Mit Hilfe der Ergebnisse wird eine Aussage über die zukünftigen Anforderungen an das Elektrizitätsnetz durch die Entwicklung der Elektromobilität in der Granularität der bestehenden Umspannwerksbezirke möglich sein. Auch die aktuellen Prognosen – 30 Mio. E-Fahrzeuge bis 2030 in Deutschland – werden derzeit in die Untersuchungen integriert.

Zur Erneuerbaren Energieversorgung leisten auch die ca. 500 PV-Anlagen, welche im Bezirk Aubing-Lochhausen-Langwied in das Stromnetz einspeisen, bereits einen hervorragenden Beitrag. Auch diese Entwicklung beobachtet die SWM Infrastruktur und passt das Stromnetz bedarfsgerecht an die zukünftige dezentrale Energieeinspeisung an. In diesem Zusammenhang werden im Umspannwerk Aubing im Jahr 2022 leistungserhöhende Maßnahmen durchgeführt.“

Ich hoffe, dass mit der Stellungnahme der SWM Ihrem Anliegen Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.  
an RS/BW  
an das Direktorium-HA II/BA-G West  
z.K.
- III. Wv. FB 5 (S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\4 BA Antraege\Ba22\3116\_Antwort.odt)

Clemens Baumgärtner